



Pressemitteilung
S.E.R. Stiftung
26. 11. 2008

RECONCILIATION - EINE FRIEDENSBOTSCHAFT

Die Herausforderung, der sich die **Vereinten Nationen (VN)** stellen müssen, ist, wie sie ihre internationale Vision und bildhafte Wahrnehmung im Streben nach einer friedlichen globalen Ordnung fokussieren können.

Indem die Generalversammlung der VN das **Jahr 2009** als **Internationales Jahr der Aussöhnung** ausgerufen hat, zeigt sie den Kern des Bestrebens, nach dem die **acht (8) Millennium Entwicklungsziele (MDGs)** umgesetzt werden sollen: **durch eine großmütige, vorurteilsfreie diplomatische Führung und Staatskunst.**

"Die Herausforderung des Jahrtausends ist menschliche Aussöhnung: Einheit in der Vielfalt", als Weg zu dauerhaftem Frieden und Sicherheit, brüderlichem und kulturellem Zusammensein, um wirtschaftliche und politische Vernunft zu erlangen und um die menschliche Gemeinschaft durch eine vereinte Weltanschauung zu einer höheren Lebensqualität mit Gerechtigkeit, Freiheit und Brüderlichkeit zu lenken.

Reconciliation als Quelle inspirierender Ideen ist eine Philosophie, durch die soziale und kulturelle Dialoge, politische und wirtschaftliche Fragen, erzieherische und religiöse Werte durch eine noble Gesinnung entfaltet werden können; durch diesen strategischen und operationalen Prozess können nachhaltiger Friede und Entwicklung erfüllt werden. Reconciliation als Philosophie ist in der Tat eine Synthese, die gegensätzliche Vorstellungen in eine harmonisch wirksame Realität überführt. Schlussendlich ist das Wohlergehen der globalen menschlichen Gemeinschaft unteilbar.

Offenbar sind die **UN MDGs** der Vereinten Nationen ein monumentales Programm des Jahrhunderts. Damit der Umsetzungsprozess verstärkt unterstützt werden kann, gilt es im Umgang miteinander, den Schwerpunkt auf den versöhnenden und sich gegenseitig ergänzenden Charakter zu legen. Diese verbindende Qualität sollte zugleich der mobilisierende Aufruf an alle Betroffenen sein: Regierungen, Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), Organisationen der Zivilbevölkerungen, religiöse Einrichtungen, Schulen und Universitäten, Organisationen der Medien, Familien und Heime, insbesondere Individuen. Denn Aussöhnung beginnt in jeder einzelnen Person und in den Familien, die gemeinsam in sich geschlossene Arbeitseinheiten sind: **Handeln wir als versöhnende Instrumente für eine bessere Welt.**

Die **Foundation for Subjective Experience and Research S.E.R.**, eine NGO mit besonderem beratendem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen, tritt unter anderem aus diesen Gründen engagiert für einen gemeinsamen Aktionsplan ein, damit das "Internationale Jahr der Aussöhnung 2009" erfolgreich werden kann - um **"nachhaltigen Weltfrieden durch Reconciliation"** zu verstärken (Link: www.global-balance.org).

Romulo V. Tajon
Chairman & Head
International and UN Affairs
SER Foundation D-CH-NL
UN NGO Main Representative
Fax: +494064538117